

AHRENSBURGER TSV v. 1874 e. V.

Geglückter Start in das neue Jahr

Das neue Jahr beginnt für die ATSV-Leichtathleten überaus Erfolg versprechend. Während der letzten beiden Wochenenden waren Athleten und Trainer schon wieder im Einsatz, um in einer Zwischenphase die Form in der Halle zu überprüfen.

Am 9./10. Januar war das Ziel die Segeberger Halle, in der man in den unterschiedlichsten Altersklassen in den Disziplinen 50m - 50m Hürden - Weit - Kugelstoßen und Hochsprung an den Start gehen konnte.

Am Samstag waren zwei A-Schüler am Start.

Miriam Stefaniak (2003) - eigentlich noch B-Schülerin - lief über 50m in 7,59 sec an ihre Bestleistung heran und kämpfte beim Weitsprung mit dem Brett, so dass am Ende 4,67 m notiert werden konnten.

Clemens Müller-Rahmel stellte über die 50m in 7,08 sec und die 50m Hürden in 8,58 sec neue persönliche Bestleistungen auf.

Am nächsten Tag starteten erstmals als B-Jugendliche (U 18) **John Schlegl** und **Luca Kuschel**. Nach überstandem Bänderriss freute sich Luca über seine neuen Bestleistungen im Hochsprung (1,64m), Weitsprung (5,30m), Kugelstoßen (8,65m) und 50m Sprint (7,20 sec)!

John Schlegl steigerte seine persönliche Bestleistung im Hochsprung von 1,76m auf tolle 1,85m. Die 5kg-Kugel stieß er auf gute 12,29m und im Hürdenlauf über 50m bezwang er erstmals die B-Jugendhürden in schnellen 7,32 sec! Den abschließenden 50m Sprint bewältigte er in 6,38 sec.

Ein Landestitel und viele gute Platzierungen

Am 16./17. Januar fanden in der Hamburger Leichtathletikhalle die Landesmeisterschaften der Schüler 15/14 und der Jugendlichen U 20 statt.

Unser Ausnahmeathlet, **John Schlegl**, hatte für die U 20 gemeldet und musste so gegen bis zu drei Jahre ältere Athleten antreten. Da er aber Ende Januar an gleicher Stätte bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften antreten wird, braucht er Wettkampfpraxis und -härte. So hatten ihn seine Trainer für die 60m, den Weitsprung und den Stabhochsprung gemeldet. Und gleich in der 1. Disziplin, dem 60m Sprint, zeigte John Übertrendendes! Nach den Vorläufen hatte er sich mit 7,31 sec als Zweiter für das Finale qualifiziert. Bei einer persönlichen Bestleistung von 7,25 sec war er in „Schlagdistanz“ zum Vorlaufschleunigsten. Im Finale zündete John dann den „Turbo“, schoss förmlich aus dem Startblock und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Die gemessene Zeit von 7,14 sec war natürlich gigantisch, der gewonnene Landestitel Nr. 24 „nur“ ein weiterer Titel in seiner umfangreichen Sammlung.

Am nächsten Tag lieferte John dann im Stabhochsprung mit 3,40m und Weitsprung (6,45m) eher „normale“ Leistungen ab - wobei der Vize-Landestitel bei der älteren Jahrgangsklasse schon aufzeigt, über welches Potenzial John verfügt.

Clemens Müller-Rahmel startete in der Klasse M 15 (2001) im Dreisprung und über die 60m Hürden. In seinem 1. Dreisprung-Wettkampf übersprang er gleich viermal die 10m-Marke und konnte sich am Ende über 10,15m und den Vize-Landestitel freuen.

Die Hürden bewältigte er in neuer Bestzeit in 10,06 sec und wurde 6. im Gesamtklassement.

Finn Wehlte war leider im den Vortagen etwas erkältet und somit doch noch nicht voll auf der Höhe. Dennoch zeigte er gute Leistungen und holte schöne Platzierungen.

Sowohl im Dreisprung (9,86m) und im Weitsprung (5,23m) belegte er den 3. Podiumsplatz und konnte sich über Bronze freuen. Mit etwas optimalerer Vorbereitung wäre allerdings noch mehr drin gewesen. Über die 60m lief er neue persönliche Bestleistung, verfehlte aber das Finale mit 8,00 sec um 1 Hundertstel!

Lennart Sievers startete bei der U 20 über die 1500m Strecke und konnte sich mit einem beherzten Lauf auf den 2. Platz schieben. Neue Bestleistung (4:19,26 min) und Silber waren der verdiente Lohn.

Miriam Stefaniak trat erneut bei den älteren Jahrgängen an und konnte sich im 60m Sprint über eine neue Bestleistung freuen, die jetzt bei 8,76 sec liegt.

Im Weitsprung hatte sie erneut mit dem Treffen des Brettes zu kämpfen und war mit den erreichten 4,51 m nicht ganz zufrieden.